

rontaler

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 18 684



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

Ein Gesetz für bessere Rahmenbedingungen soll unsere Gesellschaft «kitten»

Mehr Zusammenhalt – per Gesetz?

Der Luzerner Kantonsrat hat im letzten Herbst ein Gesetz zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts beschlossen – extrem knapp mit 58 gegen 57 Stimmen. Dank Referendum wird im Juni das Volk darüber entscheiden. Das Thema «Gesellschaftspolitik» ist damit neu lanciert.

er. Das Gesetz zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammen-

Im Brenn

- Der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zerbröckelt immer mehr.
- Hauptgrund ist ein wenig erfreulicher Gesellschafts- und Wertewandel.
- Ein Gesetz soll wieder zu mehr Zusammenhalt führen. Kann es das?



Mehr Kitt für unsere buntgemischte Gesellschaft! Kann das per Gesetz erreicht werden?

Bild pd

halts mit der sinnigen Abkürzung ZUGF soll ein Rahmengesetz sein, für die Rahmenbedingungen, mit denen der Kanton – also

Fortsetzung auf Seite 2



082596

Eine höchst willkommene Bereicherung:

Suppenbuffet

Von Montag bis Freitag täglich frisch !



Gasthof Tell
Autobahnausfahrt Gisikon-Root
6030 Gisikon

Tellstrasse 1 • 6038 Gisikon
Tel. 041 450 12 61

Ganzer Februar Finnland zu Gast im Tell

Jetzt Aktuell - Metzgete
Do, 11.2. - So, 14.2.2010 und Do, 18.2. - So, 21.2.2010

Für mehr Informationen:
www.gasthof-tell.ch

083811

18. Rontal Gugger

UUSLOMPETE

Arena Root
Eintritt: Fr. 10.-, ab 16 Jahren
Infos unter www.rontalguugger.ch

Güdiszischig, 16. Februar 2010
ab 19.30 Uhr

Sound
Erica Arnold

Guuggenmusige
Töndlitätscher, Tröpfeler, Sträggele, Oohregrobler, Ratteschwänz, Guguba, Blasius, Rontal-Guugger

083814

Wir rollen Ihnen **gerne** den «.....» Teppich aus.

DE

Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon
041 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

DRUCKEREI EBIKON
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

083601

Ihr FACHMANN – für termingerechte Qualitätsarbeit

J. Kaufmann AG
Autospenglerei + Spritzwerk

EUROGARANT

Neuhaltenstrasse 5
6030 Ebikon
Telefon 041 440 44 44
Telefax 041 440 84 60
info@carrosserie-kaufmann.ch
www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

1137

Fortsetzung von Seite 1

der Staat – seine gesellschafts-politische Verantwortung wahrnehmen kann.

Alles im richtigen Rahmen

In der Botschaft an den Kantonsrat beschrieb dies der Regierungsrat so: «Mit diesem Gesetz soll eine einheitliche und kohärente gesetzliche Grundlage zur optimalen Wahrnehmung einer koordinierenden, präventiven und subsidiär wirkenden Gesellschafts- und Sozialpolitik des Kantons geschaffen werden.» Dieser nicht gerade «volkstümlichen» Art der Beschreibung eines Gesetzes folgt die Begründung, dass der Kanton bereits in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Kultur über Rahmengesetze für kantonale Fördermassnahmen verfüge. Rahmengesetze sind also der Versuch, verfassungsmässigen Aufträgen und sogenannten Leitbildern eine gesetzliche Basis zu verpassen. Beim Schritt zu den Rahmenbedingungen wird es dann schon deutlich komplizierter und schwierig, den «roten Faden» zu finden – vor allem mit den Leitgedanken zu Chancengerechtigkeit und Integration.

Konzentration der Kräfte

Es ist schon erstaunlich, was es bisher an Kommissionen und

Fachstellen gibt, die mit dem neuen Gesetz in einem Kompetenzzentrum konzentriert werden sollen. Im Rahmen der Reform 06 wurden bereits die in vier Departementen angesiedelten Fachstellen mit gesellschaftlichen Aufgabenstellungen (Koordinationsstelle für Ausländerfragen und Integrationspolitik, Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann, Gleichstellungsbeauftragte des Personalamtes, Stelle für Familienfragen, Beauftragte für Jugendförderung), zu einer einzigen Fachstelle, der Fachstelle Gesellschaftsfragen, zusammengefasst. Im Zuge der Departementsreform 07 wurden weiter die Behandlung von Gesellschaftsfragen in den Handlungsfeldern Kindheit, Jugend, Familie, Alter, Frau und Mann, Behinderung und Migration per 1. Januar 2008 dem Gesundheits- und Sozialdepartement zugeordnet. Die Fachstelle Gesellschaftsfragen ist seither eine Abteilung der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG). Zudem tritt die Kommission für Gesellschaftsfragen an die Stelle von sieben bisherigen Kommissionen, was nicht zuletzt zu einer personellen Redimensionierung und damit zu Kostenersparnissen führen soll.

Ob die Konzentration auf Fachstellen, sprich Fachkräfte, für mehr Aufgaben oder die Öffnung zu Bürger-Institutionen und

-Initiativen, die Verantwortung mittragen möchten, den Zusammenhalt fördert, bleibe einmal dahingestellt.

Begriffe, die verwirren

Die Luzerner Gesetzgeber halten sich wohl an die Definition des Europarates. Dieser versteht unter gesellschaftlichem Zusammenhalt «die Fähigkeit einer Gesellschaft, das Wohlergehen aller ihrer Mitglieder zu gewährleisten, Polarisierungen zu vermeiden ... und diese Ziele nach demokratischem Verständnis zu verfolgen». Heere oder leere Worte für eine schöne Vision?

Hängt man daran – wie in Luzern – die Stichworte Chancengerechtigkeit und Integration und verbindet das mit Elternberatung und Deutschkursen für Ausländer so verursacht der Zusammenhalts-JEKAMI schon ziemliche Verwirrung. Und genau das ist nicht Zweck eines Gesetzes.

Was hält uns zusammen?

Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist tatsächlich am Zerbröckeln. Das stellt man fest in Familien, Vereinen, Parteien, Behörden, Kirchen, Medien – denn das sind die Grundpfeiler für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dass wir etwas gegen die Veränderungen unserer Gesellschaft unternehmen müssen – also wir als Gemeinschaft – ist wohl klar

Nachgefragt bei

Guido Graf

Regierungsrat
CVP



Welches sind die wichtigsten Gründe, mit denen Sie das «Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts» nach der knappen Abstimmung im Kantonsrat vertreten?

Zu einem starken Kanton Luzern gehört nebst günstigen Steuern und einer guten Infrastruktur auch eine engagierte Bevölkerung. Mit dem neuen Rahmengesetz erhält unser Kanton die nötige Grundlage, um Initiativen und Aktivitäten, die dem gesellschaftlichen Zusammenhalt dienen, aktiv zu fördern. Der Staat gibt auf diese Weise Impulse zur Stärkung der Eigenverantwortung und der Solidarität, denn oft sind solche Engagements mit viel Freiwilligenarbeit verbunden. In den letzten Jahren kamen in der Jugendförderung, in der Stärkung der Familie, in der Integration von Migrantinnen und Migranten neue Herausforderungen auf den Kanton zu. Aufgrund der gemachten Erfahrungen kann jetzt die Aufgabe des Kantons in einem Rahmengesetz klar umschrieben werden.

Die gesellschaftspolitischen Kräfte in unserem Kanton wie z.B. die vielen Vereine in den Gemeinden, kirchliche Institutionen oder Initiativen wie die zahlreichen Elternbildungsgruppen werden durch ein übersichtliches Rahmengesetz miteinander verbunden. Zusätzliche gesetzliche Neuregelungen, zum Beispiel in der Jugend und Familienförderung, werden überflüssig. Und: Das bisherige Engagement des Kantons Luzern hat bewiesen, dass Chancengerechtigkeit und Integration tatsächlich gefördert werden können. Die Impulse des Kantons haben eine Ausstrahlung in die Gemeinden. Das neue Rahmengesetz bietet dazu eine einheitliche Grundlage.

Warnung vor Ausweismissbrauch

Immer mehr Jugendliche verschaffen sich während der Fasnachtszeit mit Identitätskarten von Erwachsenen Eintritt an Fasnachtsanlässe mit Mindestalter. Im Jahr 2010 wurden bereits diverse Vorfälle registriert. Die Strafuntersuchungsbehörden vom Kanton Luzern warnen vor den strafrechtlichen Folgen dieses «Missbrauchs».

Mit einer falschen Identitätskarte an Fasnachtsball

Jugendliche, die Identitätskarten von Erwachsenen verwenden, um sich bei Anlässen mit Mindestalter Eintritt zu verschaffen, machen sich strafbar. Im Kanton Luzern wird ein markanter Anstieg solcher Fälle verzeichnet. Die Luzerner Polizei hat festgestellt, dass sich die Vorfälle häufen. Während im Jahr 2007 sieben Vorfälle gemeldet wurden, verzeichnete man im Jahr 2008 insgesamt 37 und im Jahr 2009 insgesamt 76 Vorfälle.

Achtung vor Strafverfahren

Gegen Jugendliche, welche mit solchen Ausweisen erwischt werden, leitet die Jugendanwaltschaft ein Strafverfahren ein. Grundsätzlich werden sie mit einer Busse bestraft und müssen zusätzlich die Untersuchungsgebühren bezahlen. Die verwendete Identitätskarte wird dem Passbüro zur Vernichtung zugestellt. Auch die erwachsenen Personen, welche die Identitätskarte zur Verfügung stellen, machen sich strafbar. Gegen sie wird beim zuständigen Amtsstatthalteramt eine Untersuchung eingeleitet. Sie müssen in der Regel mit Geldstrafen, den Untersuchungskosten und einem Strafregister-eintrag rechnen.

Nachgefragt bei

Patrick Meier
Root

Kantonsrat
CVP



Sie haben im Kantonsrat nicht mit der CVP-Mehrheit für, sondern gegen das «Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts» gestimmt. Warum?

Meine Befürchtungen sind gross, dass bei Annahme dieses Gesetzes ein Verwaltungsaktivismus ausgelöst wird. Dieser kritische Gedanke wurde in der Vernehmlassung auch durch den Verband Luzerner Gemeinden VLG, von Gemeinden und dem Gewerbeverband angesprochen. Begründet ist diese Befürchtung durch die in § 6 aufgezählten, sehr offenen Aufgaben. Der gesellschaftliche Zusammenhang kann nach meinem Dafürhalten nicht per Gesetz verordnet werden.

Nachgefragt bei

Peter Schilliger
Udligenswil
FDP Präsident,
Kantonsrat,
Referendums-
komitee



Welches sind die wichtigsten Gründe, weshalb Sie gegen das «Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts» das Referendum ergriffen?

Das Gesetz ist unnötig. Bürgerinnen und Bürger fördern, pflegen und gestalten gesellschaftlichen Zusammenhalt bei der Arbeit, in ihrer Freizeit und im freiwilligen Engagement. Gesellschaftlicher Zusammenhalt liegt in der Verantwortung der Bürger, so will es die Verfassung. Der Staat soll und kann diese Aufgabe nicht übernehmen und gesellschaftlichen Zusammenhalt per Gesetz weder verordnen noch gestalten. Daher: «Stopp – keine unnötigen Gesetze!»

Rekordzahlen bei der Luzerner Strafverfolgung

Es wird immer krimineller!

Zum ersten Mal wird die Marke von 45 000 Fällen überschritten und damit sind die Fallzahlen weiter um 4,1 Prozent angestiegen.

ro. Sage und schreibe 45 160 Fälle haben die Strafverfolgungsbehörden Kanton Luzern im Jahr 2009 behandelt. Gemäss Aussage vom geschäftsleitenden Staatsanwalt Daniel Burri ein einsamer (aber trauriger) Rekord.

Signifikant ist der Anstieg bei den Delikten Betäubungsmittelgesetz (+25%), gegen Leib und Leben (+24%) und Vermögensdelikten (+17%). Auffällig, dass der Anteil an ausländischen Delinquenten in allen Bereichen fast beängstigende Ausmasse angenommen hat: Vermögensdelikte (53%), Freiheit und Leben (50%), Betäubungsmittelgesetz (58%). Im Mehrjahresvergleich sind seit 2006 die Verzeigungen mit ausländischen Delin-

quenten um insgesamt 30 (!) Prozent angestiegen. Zieht man alle Deliktgruppen in Betracht, gehen 2009 43 Prozent der Straftaten auf Ausländer zurück!

Klar angestiegen sind auch die Tötlichkeiten und Körperverletzungen bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. «Heute wird schneller und härter zuge schlagen», meinte Daniel Burri zu diesem düsteren Thema. Die Gruppendynamik in diesem Bereich verbreitet zunehmend Angst und Schrecken.

Mit Abstand am meisten «Straftaten» (sie sind auch leichter zu eruieren!) wurden mit 24 163 (+1336) Fällen im Strassenverkehr begangen. Das sind 46,6 Prozent aller behandelten Delikte.

2009 nahm der Kanton Luzern im Bereich Bussen/Geldstrafen 8,3 Millionen Franken ein. Bei den Gebühren belief sich die Summe auf 5,5 Millionen Franken.

– aber leider fast das einzig Klare. Zusammenhalt ergibt sich nicht durch die Förderung unzähliger Interessen einer individualisierten Konsum- und Multioptions-

Gesellschaft. Der beste Zusammenhalt ergibt sich dort wo meine Liebsten und Freunde sind, wo ich in meiner Heimat daheim bin. Ob das per Gesetz zu haben ist?

Kurz notiert

Pro Senectute Kanton Luzern

Grossartiger Sammelerfolg

pd. Pro Senectute Kanton Luzern erzielte in der Herbstsammlung 2009 mit 620 688 Franken ein erfreuliches Resultat. Davon kamen alleine im Amt Luzern Land 72 705 Franken zusammen. Mit dem Ertrag aus der traditionellen Mittelbeschaffungsaktion kann rund ein Zehntel des Gesamtaufwandes der Fach- und Dienstleistungsorganisation für Altersfragen gedeckt werden. Das Geld kommt gezielt älteren Menschen im Kanton Luzern zugute.

«News» aus dem Rontal an: redaktion@rontaler.ch

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root



Agatha-Feier
Ein besinnlicher Auftakt zur dies-jährigen Feier in der Pfarrkirche.



Swiss-Made
Klein und fein präsentierte sich der Fasnachtsumzug in Dierikon.



Kirchenmauer
Stellenweise Steinausbrüche wegen Frostschäden.



Gewerbekammer
BVG-Änderung klar, aber nicht einstimmig befürwortet.



Kirchenratswahlen
CVP Honau schlägt Martin Tiziani als Mitglied für den Kirchenrat vor.

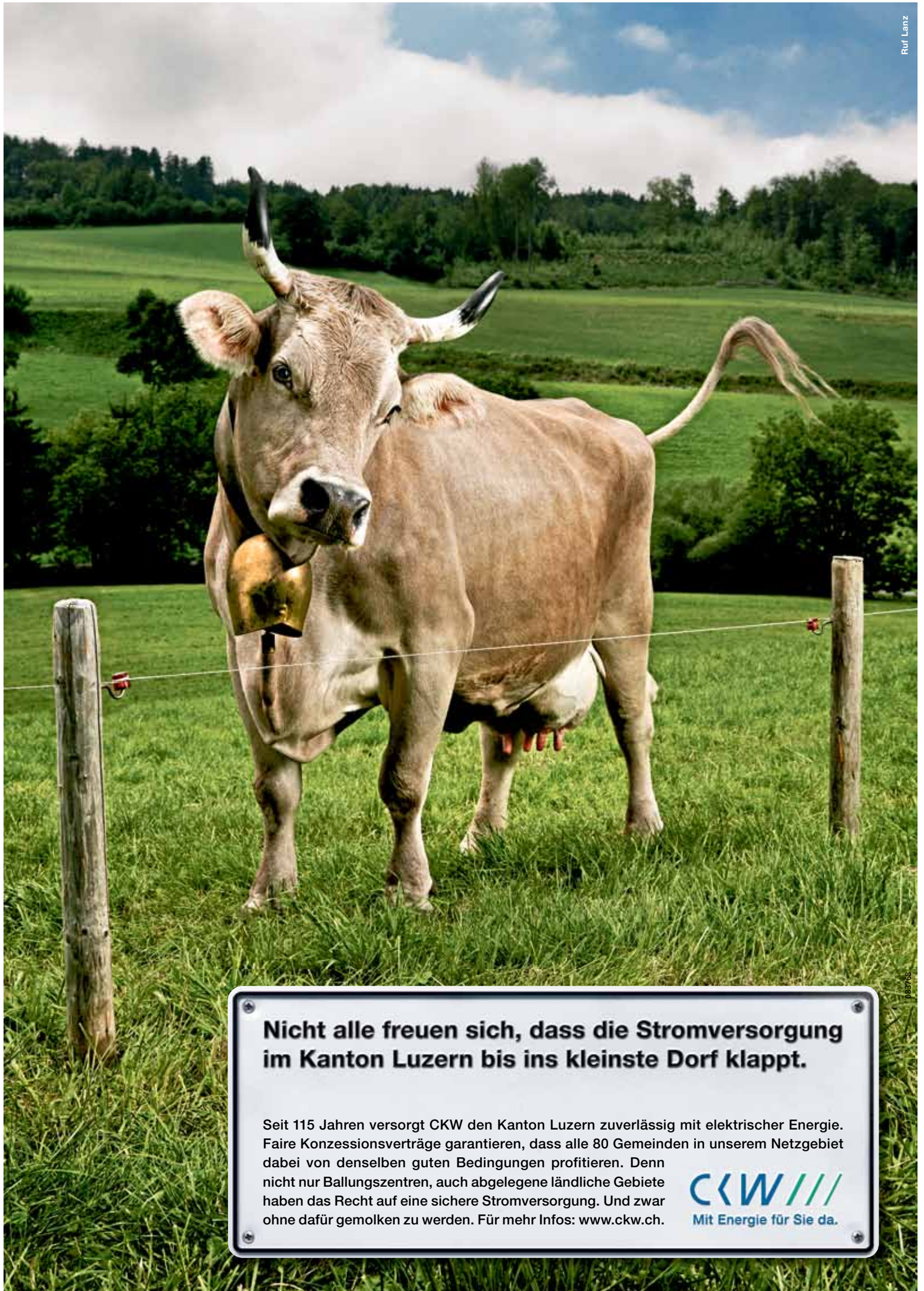


Seniorenfasnacht
Papageno hüpfte zu den Senioren.



Singen begeistert
125. Generalversammlung des Kirchenchores.

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern



**Nicht alle freuen sich, dass die Stromversorgung
im Kanton Luzern bis ins kleinste Dorf klappt.**

Seit 115 Jahren versorgt CKW den Kanton Luzern zuverlässig mit elektrischer Energie. Faire Konzessionsverträge garantieren, dass alle 80 Gemeinden in unserem Netzgebiet dabei von denselben guten Bedingungen profitieren. Denn nicht nur Ballungszentren, auch abgelegene ländliche Gebiete haben das Recht auf eine sichere Stromversorgung. Und zwar ohne dafür gemolken zu werden. Für mehr Infos: www.ckw.ch.

CKW ///
Mit Energie für Sie da.

Verlängerte Betriebszeiten der Lichtsignale

Auf der Kantonsstrasse sind die Lichtsignal-Anlagen seit Anfang Februar von 6.00 Uhr bis um 00.30 Uhr täglich in Betrieb. Wie bisher bleiben die drei Anlagen beim Fussgängerübergang vor der AMAG, bei der Ladengasse und bei der Bäckerei Habermacher auch weiterhin während 24 Stunden im Grün-Rot-Modus aktiv.

Dies hat der Gemeinderat mit den zuständigen kantonalen Stellen abgesprochen.

28 Kilometer Trottoir werden gesplittet

Auch der Werkhof Ebikon hat seinen Winterdienst den aktuellen Gegebenheiten angepasst und streut weniger Salz. Nicht eingeschränkt wird der Winterdienst bei der Räumung der Trottoirs. Diese werden wie bis anhin gepflegt und statt mit Salz mit Splitt versehen. Auf den Strassen besteht seit Ende Januar ein reduzierter Winterdienst. Die 84 Kilometer Strassen auf Ebikoner Boden werden bei Schneefall weiterhin gepflegt. In speziellen Fällen, z.B. bei Eisregen, wird Strassensplitt gestreut. Gesalzen wird vorübergehend nur noch auf kritischen und steilen Strassenabschnitten oder dort, wo Busse verkehren. Gründe für die Verknappung des Streusalzes in der Schweiz sind zum einen der ausserordentlich lang anhaltende Wintereinbruch und zum anderen die grossflächige Ausdehnung des Winterwetters über Grossteile des europäischen Raumes.

Quartierverein Central

Jass- und Kegelabend



Beim traditionellen Jass- und Kegelabend ging es, trotz anfänglichen Schwierigkeiten mit der vorgesehenen Lokalität, für rund 25 Personen gemütlich und fröhlich zu und her.

Dieses Mal fand der Anlass im Pfarreiheim statt, weil das Höfli wegen eines unerwarteten Wirtwechsels geschlossen war. Die ziemlich überraschten Teilnehmer nahmen es aber gelassen und

durften dank des flexiblen und grosszügigen Abwartes kurzerhand das Pfarreiheim benützen.

Nach einer kurzen «Verschiebung» mit den Autos konnte doch wieder ein gemütlicher Abend erlebt werden. Beim Kegeln und Jassen gab es viele unterhaltsame Gespräche und so mancher Witz strapazierte unsere Bauchmuskeln! Unser spezieller Dank gilt aber dem Pfarreiheim-Abwart.

Der Vorstand

Defekte Stützmauer bei der Kirche

An der Kirchenmauer entlang der Dorfstrasse sind über den Winter Frostschäden entstanden. Dies hat stellenweise Steinausbrüche verursacht. Als vorsorgliche Sicherheitsmassnahme wurde daher eine Abschränkung entlang der Mauer erstellt. Dies insbesondere auch wegen des bevorstehenden Fasnachtsumzuges am Dienstag, 16. Februar. Abklärungen mit Statikern laufen, um die Mauer baldmöglichst zu sanieren.

Öffnungszeiten während der Fasnacht

Am Schmutzigen Donnerstag, 11. Februar 2010, bleibt die Gemeindeverwaltung an der Riedmattstrasse 14 von 13.30 – 18.00 Uhr geschlossen, ebenso am Dienstagnachmittag, 16. Februar 2010, am Tag des Ebikoner Fasnachtsumzuges.

Eingegangene Baugesuche

Aktiengesellschaft, vorm. Rey Schule, Schachenstrasse 11, 6030 Ebikon, 7 zusätzliche Parkplätze «Schachenstrasse», Gst.-Nr. 1014, Geb.-Nr. 1228.
Patrik Wermelinger, Tiziana Meyer, Oberdorf 2, 6037 Root, Umbau Nasszellen UG, EG, OG «Sagenstrasse 20», Gst.-Nr. 1250, Geb.-Nr. 761.

Auflagefrist finden Sie am Anschlagkasten oder unter www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Maria Koller, Luzernerstrasse 42, für Neubau Carport und Parkplatz, neue Zufahrt ab Kantonsstrasse, «Luzernerstrasse 42», Gst.-Nr.452.
- Karin und Winko Dincic, Mühleweg 6, für Neubau Velounterstand, «Mühleweg 6», Gst.-Nr. 2287.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

26.01.2010: Weber Fiona Regina Maria, Tochter des Weber Sandro und der Helena, geb. Lötscher, Höflistrasse 4.

Ehe

02.02.2010: Zaiter Hammoudi und Roh Nathalie, beide wohnhaft in Ebikon.

Todesfall

29.01.2010: Scherer Oskar Gottlieb, geb. 15.09.1925, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Känzeli, Wydenhofstrasse 6, früher Luzernerstrasse 62.

01.02.2010: Pirrone-Palmeri Camilla, geb. 03.06.1938, wohnhaft gewesen Zentralstrasse 24.

Anzeige

Eine Idee näher.

www.mparc-ebikon.ch



Alles da. Alles nah.

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25
6003 Luzern

☎ 041 210 42 46

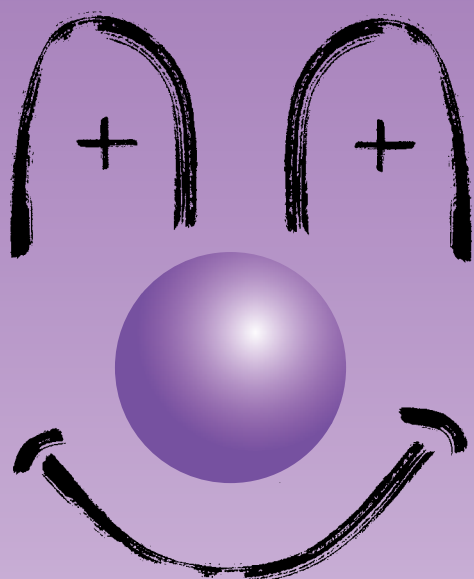
Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge



082603

www.arnold-und-sohn.ch



NASE SAMSCHTIG ÄBIKE

Eintritt: Fr. 10.-

Samstag, 13. Febr. 2010
16.30 bis 03.00 Uhr
Pfarreiheimplatz Ebikon

Rotseezunft

Fami-Kracher ■ Monster-Guugger ■ Näbelhüüler ■ Rotsee-Husaren ■ Rüssgusler
Sonnechöbler ■ Träumeler ■ Zwätschgewörger
Coretto ■ espresso ■ Märi Ruugger ■ Quer Ch(n)öpf ■ Saurstoff ■ Voilà
Duo Break-Hearts ■ DJ Freck

CWconex*
 *Elektro- und Telecommunicationen

haber
 CAFE
 mächer
 BÄCKEREI
 Zentrabstrasse 11 | 6030 Ebikon | Telefon 041 440 13 73

F
 Freak! Veranstaltungstechnik
 www.freak-events.ch

J. Kaufmann AG
 Neuhaltenstrasse 5
 6030 Ebikon
 Autospengerei + Spritzwerk
 VSCI Carrosserie

rontaler

EICHHOF



DE
DRUCKEREI EBikon
 EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

Aregger-Schnarwiler AG
 Sanitär/Heizung
 Reparaturservice
 Eschenbach
 Ebikon

**Tankrevisionen /
 Tanksanierungen**
 6033 Buchrain
 Tel. 041 449 92 92

wirth+co ag

G&H
 GEBÄUDESA
 HRG

**Zählen Sie
 mit uns.**
 INVENTUR | ARCHIVIERUNG | BERATUNG

Cilarzo AG Ebikon ■ Düring AG Ebikon ■ Glen AG Ebikon
Hawiler, Getränke und Transport AG, Ebikon ■ Luzerner Kantonalbank
Müller Erwin, Entsorgung und Recycling Buchrain ■ Raiffeisenbank Luzern
Restaurant Trumpf Bau ■ Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon ■ Sima Print, Ebikon
WC Express Remo Bucher, Ebikon ■ Wiederkehr AG, Buchrain

Wellness fürs Herz: Glaubens-updates

Im vergangenen Herbst haben sich sieben Mal zwischen 25 und 40 Personen wöchentlich zu Glaubensgesprächen versammelt. Nun werden diese Erfahrungen in der Fastenzeit weitergeführt. Und Sie haben die Chance, diese Gespräche mit Ihren Beiträgen zu bereichern und mitzuerleben.

mü. Die Ebikoner Religionspädagogin Dolores Blumenthal und der Priester Jarek Platuński bieten die Möglichkeit, in sechs Treffen über die Entstehung und das richtige Lesen der Bibel sowie über das Christsein in heutiger Zeit zu reflektieren. Die Treffen finden jeweils im Pfarreisaal des Kirchenzentrums Höfli (Hartenfelsstrasse 2) statt, abgesehen von einer Ausnahme immer um 19.30 Uhr, und sind kostenlos.

Jarek Platuński beginnt die neue Serie am Donnerstag, 18. Februar, mit der Thematik «Die Bibel – ihre Entstehung und ihr Aufbau». Dolores Blumenthal setzt am Donnerstag, 18. März, fort mit «Im Strom der Religionen – Christsein in der Multi-Religiosität.» Am 15. April ist «Die Bibel – zwei Propheten des Alten und zwei Apostel des Neuen Testaments» Thema des Abends mit Jarek Platuński.

«Lebendige Quellen – Spiritualität in der Tradition grosser Ordensgründer», lautet das Angebot von Dolores Blumenthal am Dienstag, 4. Mai. Am 1. Juni stehen um 20.00 (!) Uhr «Die Engel – die Lehre der Kirche, Volkstümliches, neue Lehren» im Zentrum der Darlegungen von Jarek Platuński, und am Mittwoch, 7. Juli, leitet um 19.30 Uhr Dolores Blumenthal mit «Sinn im Unsinn – Glaubend lachen und doch das Leben ernst nehmen» zu den Sommerferien über.

Es ist durchaus möglich, nur einzelne Treffen zu besuchen. Lassen Sie sich ansprechen und diskutieren Sie mit in diesem Angebot der Pfarrei Ebikon. Herzlich willkommen!



**FrauenNetz
Aktivitäten**

Senioren-Jassnachmittag

Jassen Sie gerne? Im Pfarreiheim findet am Mittwoch, 24. Februar, ein Jassnachmittag für alle Senioren unserer Gemeinde statt. Ab 14 Uhr warten Jasskarten, Jassteppiche, gespitzte Kreiden und leere Jass tafeln darauf, um von vielen Jassbegeisterten benutzt zu werden. Die Senioren-Kontakt-Gruppe sorgt mit einem feinen Zvieri für das leibliche Wohl. Machen Sie Ihre Nachbarn oder Freunde auf diesen Nachmittag aufmerksam. Wir freuen uns, zahlreiche Jasser/Innen begrüßen zu können.

Das freut uns

Sehr geehrte Herren
Seit 40 Jahren haben wir im Rontal in Ebikon und Dierikon gewohnt und natürlich den «Rontaler» erhalten. Nun wohnen wir seit 1.1.2010 in Emmen und bekommen ihn natürlich nicht mehr. Wir vermissen den Rontaler und möchten ihn ab sofort abonnieren. Bitte senden Sie die Rechnung und Zeitung an unsere neue Adresse.

Besten Dank und freundliche Grüsse Anni und Hans Rebsamen

Korrigenda

Artikel «Die etwas andere Meinung»: Rontaler vom 4. Februar 2010

Lieber roni

Bitte gib mir die Adresse des Arbeitnehmers an, der monatlich 60 000 Franken verdient, ich möchte kurz vor meiner Pension noch in diese Firma wechseln. Fehlt nur noch, dass der gleiche Arbeitnehmer nach der Pensionierung dann monatlich 34000 Franken weniger erhält. Herzliche Grüsse Köbi

Lieber Köbi.

Roni gratuliert Dir zu Deiner Feststellung. Ein Beweis, dass Du den Artikel gründlich gelesen hast. Roni hat den Schalk zwischen Deinen Zeilen wahrgenommen. Natürlich gibt es keinen Arbeitnehmer (ausgenommen Manager, und das sind ja keine «echten» Arbeitnehmer im herkömmlichen Sinne!), welcher 60 000 Franken im Monat verdient. Richtigerweise sollte es monatlich 6000 Franken heissen und so wäre die Relation wieder gewahrt.

Danke Köbi und herzliche Grüsse von roni mit einer Null zu viel...

Aufgeschnappt

33:2568



er. Wie halte ich eine Ratte oder einen Goldfisch richtig? Das Bundesamt für Veterinärwesen erklärt es mit Broschüren und Reportagen, die sich von seiner Website herunterladen lassen. Und für die Freunde der Wellensittiche eröffnete es im letzten Sommer sogar ein Forum in dem ihnen eine promovierte Zoologin beisteht, wenn ihre Lieblinge unter Nachtpanik oder Gewichtsproblemen leiden. Das Forum laufe vorerst bis Oktober, kündete das Bundesamt an; bei Bedarf führe es den Blog weiter oder richte sogar noch andere Foren ein. Der Bedarf besteht offensichtlich: Anfang dieses Jahres stand das Forum immer noch offen, mit 33 registrierten Mitgliedern. Das nicht vom Staat, sondern von den Liebhabern selbst betriebene Wellensittich-Forum www.wellensittich.net zählt derweil 2568 Mitglieder, sie äusserten sich bisher zu 26 315 Themen mit 307 974 Posts.

Aufgeschnappt im Avenir Suisse Bulletin Nr. 1/2010

Rotsee-Husaren, Ebikon

31. Risotto-Essen

Liebe Ebikoner(innen), Heimweh-Ebikoner, Sponsoren, Gönner, Gäste und Angehörige der Rotsee-Husaren. Die Fasnacht hat heute mit der Tagwache begonnen und wir Rotsee-Husaren geniessen die 5. Jahreszeit.

Wie bereits vor 2 Wochen im «Rontaler» angekündigt, laden wir Sie alle zum Risotto-Essen 2010 ein. Bereits zum 31. Mal führen wir Rotsee-Husaren das Risotto-Essen auf der «Löwen»-Terrasse vor dem gleichnamigen Hotel-Restaurant durch, d.h. am Samstag, 13. Februar, ab 11 Uhr kann das vom «Löwen»-Team fein zubereitete Risotto geschöpft werden. Als Risotto Hauptsponsor dürfen wir einen langjährigen, treuen Husaren-Fan besonders

verdanken. Weiter möchten wir folgende Zutaten-Sponsoren erwähnen: Würstchen – Metzgerei Müller, Tschannhof Buchrain; Käse – Restaurant-Hotel Löwen, Ebikon; Brot – Bäckerei Habermacher, Ebikon; Küche – das Team vom Hotel-Restaurant Löwen.

Für Unterhaltung sorgen die Sonnehöbler Ebikon, die Träumeler-Musig Ebikon, die Monster-Guugger Buchrain und Espresso Ebikon. Selbstverständlich werden auch wir Rotsee-Husaren zur bekannten Auftrittszeit um 12 Uhr zu den Instrumenten greifen. Und wir dürfen auch das Zunftmeister- und Weibelpaar 2010 bei uns begrüßen. Wir freuen uns auf ein super, leckeres Risotto und auf viele hungrige Gäste. Bis am Samstag. Die Husaren wünschen «en Guete»!!!

Schulfasnacht in Ebikon

Höfli und Feldmatt suchten den Fasistar 2010



Mit fetzigen Klängen wird die Schulfasnacht eröffnet.

Dem traditionellen Fasnachtmittag der beiden Schulhäuser Höfli und Feldmatt war zwar der Wettergott gar nicht gut gesinnt. Es regnete ohne Unterbruch, was der guten Laune und der Spielfreude jedoch keinen Abbruch tat.

Am Freitag, dem 5. Februar, um 13.45 besammelten sich alle Klassen sowie die Eltern-Schüler-Guggenmusik, die es nun schon das 11. Jahr gibt, vor dem Feldmattschulhaus an der Rankstrasse. Nach einem kurzen Einzug unter schränzenden Klängen der

Guggenmusik präsentierten sich die Klassen kurz auf der eigens von den Hauswarten errichteten Bühne mit ihren selber gebastelten Rhythmusinstrumenten. Danach spielte die Guggenmusik wieder ein paar fetzige Stücke. Der Zunftmeister Dani I., der mit Gattin und Weibelpaar den Anlass beehrte, hielt eine kurze Ansprache und freute sich über die gute Fasnachtsstimmung.

Nun konnte die Show beginnen. 13 mutige Gruppen oder Einzelstars zeigten unter grossem Applaus des zahlreich anwesenden Publikums ihre gut eingeüb-

ten Nummern. Danach gab es für alle Schülerinnen und Schüler ein Zvieri. Die Erwachsenen stärkten sich bei einem heissen Tee oder Kaffee. Anschliessend spielte die Guggenmusik wieder einige mitreissende Nummern, bevor schliesslich die Jury die Sieger der Darbietungen, die Fasistars 2010, erkör. Die Schülerinnen und Schüler nahmen, begleitet von kräftigem Applaus, die Kebabgutscheine entgegen. Nach

der Rangverkündigung beendete die Guggenmusik, begleitet von unzähligen Rhythmusinstrumenten, den trotz misslichem Wetter gelungenen Anlass. Allen Beteiligten, welche den Event tatkräftig unterstützt haben, und natürlich dem Zunftmeister für seinen grosszügigen Zustupf an die Unkosten, wird ein grosser Dank ausgesprochen. Mit viel Fasnachtsvorfreude traten alle den Heimweg an.

Neuwahlen für Kirchenräte und Rechnungskommission

Die laufende Legislaturperiode geht am 31. Mai 2010 zu Ende und es sind diverse Rücktritte bekannt. Aus dem Kirchenrat Ebikon werden zurücktreten: Ernst Eugster (Präsident seit 1998) und Maria Ruffino Mühlthaler (seit 2006); aus der Rechnungskommission Toni Sidler (seit 1990, Präsident seit 1992), Joachim Walker (seit 1994) und Bruno Zimmermann (seit 1974).

Dieser Tage wurden die Anordnungen der Neuwahlen an unseren Anschlagbrettern und -kasten angebracht. Entnehmen Sie dort die näheren Angaben. Die politischen Parteien sind informiert und aufgefordert, geeignete Kandidatinnen aufzustellen. Die Eingabefrist für Wahlvorschläge läuft bis zum 1. März 2010. Falls keine stillen Wahlen zustande kommen, finden am 18. April 2010 Urnenwahlen statt.

Ebikoner Fasnachtsumzug 2010

Reservierte Plätze



Hexen bringen die Bühne auf Vordermann.

Bilder pd

Auch dieses Jahr stehen am Ebikoner Fasnachtsumzug vom Gütisdienstag für steh- und gehbehinderte Umzugsbesucher wiederum reservierte Plätze zur Verfügung.

Die schöne Aufgabe, reservierte Plätze für steh- und gehbehinderte Bewohner der Heime Höchweid, Känzeli und Sonneggärtli sowie alle anderen Umzugsbesucher bereitzustellen, liegt in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Gemeinde, dem technischen Dienst und dem Pflegepersonal

der Heime wiederum in den Händen der Rotsee-Zunft Ebikon. Die reservierten Sitzplätze befinden sich auf dem Trottoir beim Restaurant Sonne. Sie werden mit einem rot-weissen Absperrband gekennzeichnet. Bei kalter Witterung werden vom technischen Dienst des «Höchweid» Wolldecken bereitgehalten. Kredenz werden auch heisser Tee und kleine Süßigkeiten. Der verantwortliche Ehrenzünftler Seppi Stübi und Alois Kaufmann bedanken sich bei allen Helfern für den grossen Einsatz.

Weisch no...?

«Näbelhüüler» wagen sich aufs Eis



Im Februar 1985 - also vor 25 Jahren - gab es wieder einmal eine «Rotsee-Gfrörni». Das einzigartige Naturschauspiel brachte ein seltenes Guuggerkonzert zustande.

Bild Ruedi Berchtold

er. Es kam schon immer wieder vor, dass der Rotsee begehbar zugefroren war – so etwa alle 5 bis 10 Jahre. Im Winter 1985 – vor 25 Jahren – war es zur Fasnachtszeit wieder so weit. Die Bevölkerung genoss das Natureisfeld, konnten doch endlich wieder einmal – nach dem Winter 1980/81 – die Schlittschuhe angeschnallt werden. Am selbigen Sonntag unterhielten die Ebikoner «Näbelhüüler» die vielen Spaziergänger und Eisläufer auf dem zugefrorenen Rotsee mit ihrem umfangreichen kakophonischen Repertoire. Bei der Marschparade stellten die jungen Guuggenmusiker ihre Standfestigkeit auf dem glitschigen Eis vollumfänglich unter Beweis. Dies war eine echte Hauptprobe fürs kommende Fasnachtsparkett – welches ja oft auch seine Tücken hat und einen guten «Stand» erfordert.



Tempi passe

Historisch erwiesen ist, dass es für die Rotseegfrörni keine registrierte Statistik gibt – leider. Hier zwei Beispiele: Vom 12. – 15.1.1867 betrug die Schneehöhe bei Rathausen 71 cm und der Rotsee war am 17.1.1867 ganz zugefroren, am 25.1. aber schon wieder «schiffbar». Und ein aktueller Rekord: Am 20./21. Dezember 2009 gab es bei uns mit minus 16,1 Grad einen Kälte rekord seit Beginn der Kältemessungen im Jahr 1931. Aber eben: kurze eisige Kälte macht noch keine «Rotsee-Gfrörni».

Anzeige

Fabrik-Verkauf

50% Marken-Matratzen und Bettwaren

Fachberatung - Alle Standardgrössen ab Lager



Duvets & Bettwaren



Marken Matratzen



Lattenroste

083812



www.schlaf-gut.ch
by M&B Trade GmbH

Root

Oberfeld 15
6037 Root

Telefon: 041 450 07 38



Unsere Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00
bis	13.00 - 18.30
Freitag	

Samstag	09.00 - 16.00
---------	---------------



De Rontaler wünscht en tolli Fasnacht 2010

Fasnacht mit den Rontal-Guugger Root

Die Rontal-Guugger laden zur Matinée
am 13. Februar 9.30 Uhr und zur
Uuslompete am 16. Februar 2010 ein.

Der Auftakt in die Skisaison 2010 ist geglückt.

Mit einem überaus geglückten Horrorball, tollen Gwändli, Sieg am Lauberhorn und sattem Guuggensound sind die Rontal-Guugger Skistars verheissungsvoll in die Fasnacht 2010 gestartet. Mit der Matinée steht am 13. Februar das wohl härteste Rennen der Saison auf dem Programm. Alle Fans sind eingeladen, wenn die Rontal-Guugger weit über 20 Stücke aus ihrem Repertoire zum Besten geben.

Zum Saisonabschluss am Gütisdienstag werden für die Uuslompete am 16. Februar 2010 zum letzten Mal die Ski präpariert und die Startnummern übergezogen. Natürlich hofft man ab 19.30 Uhr auch dort auf einen Podestplatz der hellgrünen Skinati-Anwärter und auf ein einmaliges Skifest mit bekannten Guuggenmusigen aus der nahen Umgebung.

Alle Infos zur Fasnacht auf www.rontalguugger.ch



Schmutziger Donnerstag in Root

Jubel, Trubel, Heiterkeit

Die ROFA Rooter Fasnacht lädt Jung und Alt ab 6.00 Uhr bis 8.00 Uhr zum Frühstück ein. Serviert wird das Frühstück im Festzelt auf dem Schulhausplatz St. Martin in Root. Die Live Band Hopp Schiiz und verschiedene Guuggenmusigen sorgen für Top-Unterhaltung. he. Jubel, Trubel, Heiterkeit für gross und klein bis 16.00 Uhr. Der Eintritt ist gratis. Für die kleinen Gäste steht das Gumpizelt in der Arena einladend bereit. Ebenfalls in der Arena ist das Airbrush-Schminken beheimatet. Weitere infos unter www.rofaroot.ch

11. Februar 2010

SchmuDo-Party

mit Musik, Barbetrieb
mit Anita und Aldo Sartori

Fasnachts-Samstag,

13. Februar 2010

Fasnachts-Party

(nach dem Umzug)
mit Musik und Barbetrieb

Restaurant Hirschen Root

Luzernerstrasse 27
Hanspeter Bolzli mit Team
Tel. 041 450 11 64

WildbachMusikanten

Uslompete mit Musik ond Tanz

Am Gütisdienstag grosser Fasnachts-Omzog
Ab 16 Uhr Uslompete id de Ladegass
Live Musik ond Tanz met de Wildbach Musikante

Restaurant Ladegass • 6030 Ebikon • T 041 440 23 66 • www.restaurant-ladegass.ch



13.2.2010: Rüdige Samschtig z'Root

13.30 Uhr grosser Fasnachtsumzug
ab 13.30 Uhr «Gran Fiesta Espanola!!!»

Schteigröbu-Nacht

von 20.00 bis 4.00 Uhr

mit den



Arena Root: Motto: «Gran Fiesta Espanola!!!»
www.rofaroot.ch

Zunftmeister- und Weibelpaar auf Tour Kitu-Turnstunde mit hohem Besuch



Auch beim Kitu ist der Fasnachtsvirus los.

Bild pd

Bereits zum 3. Mal hat das Zunftmeisterpaar zusammen mit dem Weibelpaar die Kitu-Turnstunde mit seinem Besuch beehrt.

Mit viel Elan und sportlichem Einsatz haben alle mitgemacht: Die Mamis, Papis, Paten, Grosseltern und Geschwister, alle durften mit ihren Sprösslingen wetteifern. Zuerst haben sich alle mit Musik aufgewärmt, anschliessend wurde beim Stafettenlauf um den ersten Platz gekämpft. Nach einer Polonaise durch die Turnhalle, angeführt vom Zunftmeister, freuten sich alle auf ein feines Zvieri. «Wir haben uns gefreut, den Fasnachtsvirus in die Kitu-Turnstunde bringen zu dürfen und konnten feststellen, dass er bereits Fuss gefasst hat», meinte Zunftmeister Daniel,

«denn es ist uns wichtig, dass dieser Brauch weiterlebt und weitergegeben wird.»

Wir möchten uns ganz herzlich beim Zunftmeisterpaar Daniel und Gaby Häner und beim Weibelpaar Doris und Urs Styger bedanken. Es war wirklich toll, wie ihr mitgemacht habt. Auch ein grosses Dankeschön für die liebevolle Überraschung, welche die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

Mehr Fotos unter www.tvebikon.ch. Wir turnen jeden Donnerstag in der Feldmattturnhalle Ebikon ab 15.45 Uhr für die Jüngeren (ca. 4-jährig) und ab 16.45 Uhr für die Grösseren (ca. 5-jährig).

Das Kitu-Team: Ruth Weingartner, Conny Christen und Mägi Winterberg.



Aus der Gemeinde

Informationsveranstaltung

Am 16. März 2010 führt die Abteilung Finanzen / Steuern der Gemeinde Buchrain eine Informationsveranstaltung zum Thema «Steuererklärung ausfüllen, leicht gemacht» durch.

Anlässlich dieser Veranstaltung wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie beim Ausfüllen der Steuererklärung vorgehen können, welche Beilagen eingereicht werden müssen, wie Ihre Belegablage organisiert werden kann und wie die Steuererklärung mittels Steuersoftware ausgefüllt werden kann.

«Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht»

Mit dieser Veranstaltung sind folgende Personengruppen angesprochen:

- Personen, welche zum ersten Mal eine Steuererklärung ausfüllen
 - Steuerpflichtige, die das Ausfüllen als leidiges Muss betrachten
 - Bürger, die Tipps für die Organisation der Steuerbeilagen und -belege möchten
 - Neugierige, welche sich noch nicht an die Verwendung der CD-ROM getraut haben
- Grundsätzlich hat jeder Interessierte die Möglichkeit an der Veranstaltung teilzunehmen. Auf persönliche Probleme oder Anliegen kann an diesem Abend jedoch nicht eingegangen werden.

Datum: Dienstag, 16. März 2010

Zeit: 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer, Gemeindehaus, Buchrain

Ablauf

- Begrüssung durch Herrn Othmar Unternährer, Leiter Finanzen
- Demonstration einer zweckmässigen Organisation der Belege
- Information über notwendige Beilagen zur Steuererklärung
- Ausfüllen der Steuererklärung mittels Software «Steuererklärung 2009»
- Fragerunde

Anmeldung: Internet: www.buchrain.ch/Verwaltung/Online-Schalter

E-Mail: luzia.christen@buchrain.ch

Telefon: 041 444 20 30

Die Platzzahl ist begrenzt, wir bitten um Ihre Anmeldung bis 10. März 2010. Bei grosser Nachfrage wird die Veranstaltung wiederholt. Unter dem Motto: «Wie fülle ich die Steuererklärung sorgfältig aus ohne Sorgenfalten zu erhalten» freuen wir uns auf rege Teilnahme.

Gemeinde Buchrain, Finanzen / Steuern

Leserbrief

Eine Sozialversicherung ist kein Selbstbedienungsladen

Es sind vor allem Lebensversicherer wie SwissLife oder Winterthur, die lauthals eine Senkung des BVG-Umwandlungssatzes fordern. Das ist unverschämt. Seit Jahren machen sie mit der 2. Säule gute Geschäfte und satte Gewinne. Ja sie treiben es noch bunter: Anstatt die Überschüsse, die sich durch überhöhte Prämien – bezahlt von Arbeitgebern und Angestellten – auftürmen, wieder an die Versicherten zu verteilen, wie es das Gesetz vorsieht, sacken sie einen Großteil selber ein. Das Geld wird dann an Aktionäre und eigene Manager verteilt. Ich sage «Nein» zur Senkung des Umwandlungssatzes am 7. März, weil zuerst diese Selbstbedienung in einer Sozialversicherung gestoppt werden muss. Sonst fließen einfach noch mehr Vorsorgegelder in überhöhte Managerlöhne und in Aktionärs-Dividenden.

Josef Bleicher, Seniorenobmann der Gewerkschaft Syna und KAB-Präsident Buchrain.

Anzeige



Rotsee
Bäckerei

Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

Güdisdienstag, 16. Februar, 11.00 und 12.30 Uhr

Live-Konzerte Rotsee-Husaren Ebikon

«Allne en rüdig schöni Fasnacht!»
Beat und Brigitte Helbling und das Rotsee-Team

083815

SUDOKU

8						9		1
		9			7	5		
3	7		1				6	
	2			7		8		
				4				
		7		9			2	
	8				2		3	4
		3	7			2		
9		2						5

FABIO

Uuslompete Apéro im D4

12:00 Uhr Blasius
14:30 Uhr Rontal Guugger
16:30 Uhr Eibeler Sträggele
18:00 Uhr Töpfeler Root

Fabio: Hier spielt die Musik!

083813

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 4. Februar 2010

8	9	7	2	1	3	6	5	4
6	1	5	8	4	7	9	2	3
2	4	3	9	5	6	8	7	1
3	2	1	4	6	5	7	9	8
7	5	8	1	9	2	4	3	6
9	6	4	7	3	8	2	1	5
5	7	9	3	8	4	1	6	2
1	8	6	5	2	9	3	4	7
4	3	2	6	7	1	5	8	9

«Rüddige Samschtig» in Root

Über 1000 Mitwirkende am Rooter Fasnachtsumzug

Am kommenden Samstag, 13. Februar 2010 präsentiert der grosse Rooter Fasnachtsumzug 36 maskierte und kostümierte Gruppen sowie dekorierte Wagen mit über 1000 aktiv Mitwirkenden.

he. «De rüddig Samschtig» beginnt bereits um 9.30 Uhr mit der Rontal- Guugger-Matinée in der Arena Root. Um 12 Uhr öffnen die Festbeizli entlang des Umzugs, zum Beispiel in der Holzwurm-Beiz (bei Peter Müller Holzbau Root) mit der Kapelle Paul Gwerder aus Brunnen. Um 13.30 Uhr startet der grosse Rooter Fasnachtsumzug. Ab 13.30 Uhr heisst es mottogetreu «Gran Fies-

ta Espanola» in der Arena und im Zelt statt. Abendlicher Höhepunkt ist die Schteigröbu-Nacht ab 20 Uhr, live mit den bekannten «Schwiizer Fäger», der ersten Ländler-Rock Band. Verschiedene Guuggenmusigauftritte heizen zusätzlich zur grandiosen Stimmung ein.

Die ROFA dankt an dieser Stelle allen Sponsoren; Hauptsponsor Rooter Fasnacht 2010 ist die Raiffeisenbank. Co-Sponsoren: Restaurant Hirschen Root, CKW Conex AG Root, Pia von Allmen, Root, Ihr Allrounder, Romano Felder, Zunftmeister, Root, Intelligent Printing Solutions, Zunftweibel Thomas Bircher, Root, Sartori Gipsergeschäft Root, Restaurant Eintracht Root, Bolliger Nutzfahrzeuge AG, Root, Gero Getränke AG Root, Leu-Rast AG Root, Meiko Transporte AG, Root, Restaurant Bahnhof Root, Wismer, Root, Malergeschäft RoMaRé GmbH Inwil, THZ, Vermie-



Spanisches Flair mit dem Rooter Fasnachts-Zunftmeisterpaar Romano I. und Patricia Felder.

Bild pd

tung Zelte und Mobiliar, Gisikon, und Toni Heller, c/o adline marketing GmbH und Regionalzeitung Rontaler AG.

Das Zunftmeisterpaar Romano I. und Patricia ist das 27. Zunftmeisterpaar der ROFA Rooter Fasnacht und freut sich auf lange spanische Nächte oder eben Feste, ganz im

Sinne des diesjährigen Mottos «Gran Fiesta Espanola». Unterstützt werden sie vom amtierenden Weibelpaar Thomas I. und Nicole Bircher. Motto Fasnacht 2010: «Gran Fiesta Espanola!!!». «Also, chom du ou, a grossi Rooter Fasnachts-Omzog!» Weitere infos: www.rofaroot.ch

Anzeige

